



Wuhlgarten e.V.

Wuhlgarten-Hilfsverein für
psychisch Kranke e.V.

Tätigkeitsbericht

Berichtszeitraum: 1.1.2018 -
31.12.2018

Dateiname:

TaetigkeitsberichtWuhlgarteneV2018.doc

Revision: 25.02.17

Seite: 1 von 6

1. Einleitende Bemerkungen

Im Geschäftsjahr 2018 hat der Wuhlgarten e.V. Arbeit in folgenden Bereichen geleistet:

- A. Rehabilitationssport für psychisch behinderte Menschen.
- B. Soziokulturelle Angebote für kranke und behinderte Menschen.
- C. Ehrenamtliche Arbeit und unterstützende Hilfen für psychisch behinderte Menschen, insbesondere im Zusammenhang mit der soziokulturellen Arbeit in der Krankenhauskirche.
- D. Unabhängige Sozialberatung.
- E. Gesellschafterfunktion im Rahmen der Wuhletal - Psychosoziales Zentrum gGmbH durch fachliche Beratung und Unterstützung.

Anmerkung: Dieser Tätigkeitsbericht lehnt sich im Abschnitt 3 an die Satzung des Vereins an. Die unmittelbare Vereinsarbeit wird somit im Zusammenhang mit § 2, Zweck des Vereins, erwähnt. Der Wuhlgarten - Hilfsverein für psychisch Kranke e.V. wird in diesem Bericht verkürzt als Wuhlgarten e.V. bezeichnet

2. Allgemeine Körperschaftliche Angaben

Name	Wuhlgarten-Hilfsverein für psychisch Kranke e.V.
Adresse (Geschäftsstelle)	Brebacher Weg 15 (Haus 33), 12683 Berlin
Tel./Fax (Geschäftsstelle)	56295160 / 562951619
e-mail (Geschäftsstelle)	post@wuhletal.de
Internet	www.wuhletal.de
Vorstand	Dr. Thomas Pfeifer (Vorstandsvorsitzender), Dipl. Psych. Maria Metzler, Nico Petzold, Dr. Petra Rösler, Dr. Bärbel Schliack (Frau Meumann ist im Jahr 2018 aus dem Vorstand ausgeschieden, Herr Petzold ist neu in den Vorstand eingetreten)
Gemeinnützigkeit	Letzter Bescheid vom 25.1.2019 (Neuantrag ab Ende 2021 für die Jahr 2018 bis 2020 erforderlich)
Vereinsregister	Letzte Eintragung vom 13.6.2018 unter VR 12819 B
Satzung	Letzte Fassung vom 18.4.2016
Ergänzende Angaben	<p>Der Wuhlgarten e.V. ist Gesellschafter (gemeinsam mit der Volkssolidarität, Landesverband Berlin e.V.) in der Wuhletal-Psychosoziales Zentrum gGmbH.</p> <p>Der Wuhlgarten e.V. ist weiterhin Mitglied in folgenden Organisationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Landesverband Berlin e.V. - Selko e.V., Verband der Berliner Selbsthilfekontaktstellen - Behindertensportverband Berlin e.V. <p><i>Anmerkung: Die wichtigsten körperschaftlichen Unterlagen sind in der aktuellen Fassung unter www.wuhletal.de einsehbar.</i></p>

3. Tätigkeit des Vereins



Wuhlgarten e.V.

Wuhlgarten-Hilfsverein für
psychisch Kranke e.V.

Tätigkeitsbericht

Berichtszeitraum: 1.1.2018 -
31.12.2018

Dateiname:

TaetigkeitsberichtWuhlgarteneV2018.doc

Revision: 25.02.17

Seite: 2 von 6

Anmerkung: Im folgenden Text werden Personen meist nur in der männlichen Form genannt. Gemeint sind jedoch stets männliche und weibliche Personen.

zu § 1. Name, Sitz und Geschäftsjahr
Keine Veränderungen.

zu § 2. Zweck des Vereins

A. Rehabilitationssport für psychisch behinderte Menschen

Der Wuhlgarten e.V. ist Mitglied im Behindertensportverband Berlin. Dessen Aktivitäten im Rahmen des Rehabilitationssports kamen insbesondere psychisch behinderten und suchterkrankten Menschen zu Gute, die in anderen Einrichtungen der Wuhletal gGmbH betreut werden (s. auch Tätigkeitsbericht des Wuhlgarten e.V.). So gab es im Berichtszeitraum wöchentlich 11 regelmäßig stattfindende Angebote:

montags	- Allg. Fitnesssport, KBS ca. 5 TN im Alter von 30 bis 60 Jahre
dienstags	- Allg. Fitnesssport, BEW Psych/Vietnamprojekt ca. 7 TN im Alter von 25 – 60 Jahre
	- Allg. Fitnesssport, BEW Sucht ca. 5 TN im Alter von 25 – 50 Jahre
	- Allg. Fitnesssport, TK ca. 16 TN in 2 Gruppen
mittwochs	- Offene Fußballgruppe ca. 8 TN im Alter von 20 – 65 Jahre
	- Allg. Fitnesssport, WZ ca. 4 TN im Alter von 25 – 55 Jahre
donnerstags	- Allg. Fitnesssport, BEW Psych und KBS ca. 15 TN im Alter von 20 – 55 Jahre
	- Laufgruppe/Nordic Walking projektübergreifend ca. 5 TN im Alter von 30 – 60 Jahre
freitags	- Warmwasserschwimmen projektübergreifend ca. 10 TN im Alter von 20 – 60 Jahre
	- Allgemeiner Fitnesssport TS Sucht ca 5 TN im Alter von 25 – 60 Jahre
	- Allg. Fitnesssport, TK ca. 16 TN in 2 Gruppen

An dem seit 1999 stattfindenden Traditionsturnier des Betreuungsverein Treptow Köpenick nahm unsere Fußballmannschaft der Wuhletal gGmbH am 20.06.2018 erneut teil. Wir konnten dieses Jahr den 1. Platz belegen und hoffen auf eine erfolgreiche Titelverteidigung in 2019.

Die Angebote sind weitestgehend gleich geblieben. Die TN Zahlen sind im Wesentlichen stabil und im Ergebnis werden die Angebote gut angenommen. Leider ist die Bereitschaft sich darüber hinaus etwas zu engagieren kaum vorhanden. So haben wir 2018 keine Laufstaffel zusammen bekommen. Die Teilnahme am Drachenbootrennen musste mangels Teilnehmer ebenfalls abgesagt werden. Es entstand der Eindruck, dass solche Aktionen besser vorbereitet werden können, wenn der Sportbeauftragte des Vorstandes unmittelbar die Organisation übernimmt, was im kommenden Jahr auch so erfolgen soll.



Wuhlgarten e.V.

Wuhlgarten-Hilfsverein für
psychisch Kranke e.V.

Tätigkeitsbericht

Berichtszeitraum: 1.1.2018 -
31.12.2018

Dateiname:

TaetigkeitsberichtWuhlgarteneV2018.doc

Revision: 25.02.17

Seite: 3 von 6

B. Soziokulturelle Angebote für kranke und behinderte Menschen.

Der Wuhlgarten e.V. hat die Krankenhauskirche weiterhin betrieben. Insgesamt zählten wir im Jahresverlauf 10737 Besucher (davon 5600 bei Ausstellungen, Konzerten und Veranstaltungen; 1232 bei Gottesdiensten; 3905 bei den täglichen Öffnungszeiten der Krankenhauskirche).

Insbesondere mit der Hilfe (12) ehrenamtlich tätiger Personen konnte das „Café der Stille“ als Einrichtung der sozialen Begegnung ganzjährig (Öffnungen an 7 Tagen/Woche) weiter betrieben werden. Damit erfüllt die Krankenhauskirche die wichtige Funktion einer sozialen Begegnungsstätte.

Für die Planung und Organisation der Angebote waren weiterhin die AG's Ausstellungen und Konzerte sowie Seelsorge ehrenamtlich tätig. Besondere Aufmerksamkeit galt in diesem Jahr der Jubiläumsveranstaltungen 125 Jahre Wilhelm-Griesinger-Krankenhaus, die im November gemeinsam mit Vivantes durchgeführt wurde. Diese Veranstaltung gab einen zusammenfassenden Überblick über die Psychatriegeschichte am Standort und war auch mit einer geschichtlichen Ausstellung verbunden.

Mit breiter ehrenamtlicher Beteiligung wurden ein Kreativwochende mit Rosenschau sowie der jährliche Adventsbasar durchgeführt.

Im Juni konnte die neue Glocke übergeben und eingeweiht werden. Auch unter Einbeziehung von Betreuten hatten wir am landesweiten Glockenläuten anlässlich des Weltfriedenstag teilgenommen.

Weiterhin hatten wir zahlreiche Kulturveranstaltungen:

- 24 Konzerte, davon 12 eigene und 12 Konzerte von Fremdnutzern
- 6 Ausstellungen mit 27 Wochen Ausstellungszeit,
- 18 Vortragsveranstaltungen – Filme, Lesungen, Lesungen mit Musik, Workshop Stricken, Führungen, Vorträge, usw.
- 21 Beratungen, Konferenzen, Symposien und Fachveranstaltungen, Versammlungen und Tagungen des Trägers und anderer Einrichtungen und Institutionen des Stadtbezirkes. (Hier zeichnet sich weiterhin der Trend ab, dass die Kirche verstärkt auch für solche fachlichen Zusammenkünfte genutzt wird.)

Die Zahl der Konzerte ist insgesamt zurück gegangen, wobei jedoch, die unmittelbar durch uns veranstalteten Konzerte um eines zugenommen haben und auch generell eine gute Besucherzahl aufweisen. Dies lässt sich durchgängig von den Konzerten der Fremdnutzer nicht sagen. Hier spielt einerseits die Qualität der Konzerte eine Rolle. Andererseits ermöglicht unser Konzept der freiwilligen Spendenbasis besonders den sozial schwachen Personen eine Teilnahme.

C. Ehrenamtliche Arbeit und unterstützende Hilfen für psychisch behinderte Menschen,
Die ehrenamtlichen Aktivitäten sind insbesondere der Arbeit der Krankenhauskirche zuzuordnen. Mit der neuen arbeitsgruppenbezogenen Organisationsstruktur war es gelungen, weitere ehrenamtlich engagierte Personen für eine Mitarbeit zu interessieren (29 Personen sehr regelmäßig tätig, + 5 gegenüber dem Vorjahr).



Wuhlgarten e.V.

Wuhlgarten-Hilfsverein für
psychisch Kranke e.V.

Tätigkeitsbericht

Berichtszeitraum: 1.1.2018 -
▲ 31.12.2018

Dateiname:

TaetigkeitsberichtWuhlgarteneV2018.doc

Revision: 25.02.17

Seite: 4 von 6

Unterstützungsleistungen für Betreute mit Personen in freier/gemeinnütziger Tätigkeit wurden im Berichtszeitraum nur noch in geringem Umfang geleistet. Grund war die nicht vorhandene Nachfrage seitens der entsprechenden Justizstellen. Die erforderlichen Leistungen wurden im Wesentlichen im Ehrenamt (s. vorher) erbracht.

D. Unabhängige Sozialberatung.

Anfang 2018 hat des Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf ein Interessenbekundungsverfahren für ein neues Projekt der allgemeinen und unabhängigen Sozialberatung („Respekt und Halt“) durchgeführt. Unser Verein hat sich daran beteiligt und den Zuschlag erhalten. Der Projektstart war im April.

Zielstellung ist es Menschen in besonders prekären sozialen Situationen zu beraten und ihnen unterstützende sowie vermittelnde Hilfe zu leisten. Diese Lebenssituationen sind häufig mit bestehender Wohnungslosigkeit auf der sozialen Seite und mit psychischen und/oder Suchtstörungen auf der gesundheitlichen Seite verbunden. Letzteres war auch motivbildend für das Engagement in diesem Bereich.

Im ersten Projektjahr wurden 68 Personen beraten und betreut (53 % männlich, 47% weiblich, 38% Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, 50% deutsche Personen, alle anderen mit unterschiedlichen Migrationshintergründen). Die Erwartung, dass die Mehrzahl der Klienten auch erhebliche gesundheitliche Einschränkungen, primär als Folge einer psychischen Erkrankung oder in Verbindung mit erheblichen somatischen Erkrankungen hat, bestätigte sich umfänglich.

Es wurden 98 kurze Informationsgespräche (<15 Minuten) und 374 umfangreichere Beratungs- und Begleitdienste geleistet. Die Tätigkeit erfolgte von zwei Standorten aus: Alt-Marzahn 31 (ein Beratungsraum in dem Gebäude der Tagesstätte) und Otto-Rosenberg-Str. (ein Beratungsraum in der dortigen Wohnungslosenunterkunft). Es wurden weiterhin Vorbereitungen getroffen, dass Anfang 2019 eine mobile Beratung angeboten werden kann. Diese erfolgt an zwei Standorten im Bezirk und umfasst auch aufsuchende Tätigkeit an Orten wo wohnungslose Personen im Bezirk gesichtet werden. Letzteres erfordert eine enge Zusammenarbeit mit dem Sozial- und teilweise Ordnungsamt. Mit dem Sozialamt wurde im November auch ein gemeinsamer Fachtag zum Thema durchgeführt.

Das Projekt soll im Folgejahr fortgesetzt werden. In diesem Zusammenhang wurde die genannte mobile Beratung vorbereitet. Darüber hinaus wurden mit dem Bezirksamt Vorbereitungen getroffen, bessere Räume in 2019 beziehen zu können, die auch eine kleine soziale Begegnungsstätte umfassen. Weiterhin haben wir ein zusätzliches Angebot einer Trainingswohnung in Vorbereitung und ein tagesstrukturierendes Angebot für besonders verhaltensauffällige wohnungslose Personen. Im Januar 2019 konnte dazu eine Zirkuswagen gekauft werden, der für diesen Zweck ausgebaut werden soll.

Generell sehen wir aus dem Projekt „Respekt und Halt“ heraus einen hohen Bedarf an sozialberaterischen aber auch individuell anzupassenden flexiblen Hilfen.

E. Gesellschafterfunktion



Wuhlgarten e.V.

Wuhlgarten-Hilfsverein für
psychisch Kranke e.V.

Tätigkeitsbericht

Berichtszeitraum: 1.1.2018 -
31.12.2018

Dateiname:

TaetigkeitsberichtWuhlgarteneV2018.doc

Revision: 25.02.17

Seite: 5 von 6

Der Verein ist zusammen mit der Volkssolidarität, Landesverband Berlin e.V., Gesellschafter in der Wuhletal-Psychosoziales Zentrum gGmbH. Er hat seine Gesellschafterfunktion wahrgenommen, indem er an den vertragsgemäßen Beschlussfassungen der gGmbH mitwirkte (Haushaltsplan, Entlastung der Geschäftsführer, Beschlussfassung zum Jahresabschluss und zur Angebotsplanung) und die fachliche psychosoziale/psychiatrische Arbeit beratend unterstützte.

Es gab die Mitwirkung bei 10 Beschlussfassungen der Gesellschafterversammlung sowie darüber hinausgehende Abstimmungen.

Der Wuhlgarten e.V. ist Eigentümer des Bauernhofes in Alt-Marzahn 59/59A. Dort sind die Suchtberatungsstelle sowie die Selbsthilfekontaktstelle des Stadtbezirkes untergebracht. Das Objekt hat sich als ein wichtiger Anlaufpunkt für betroffene Menschen bewährt und bietet insbesondere auch für die Selbsthilfeaktivitäten sehr gute Arbeitsbedingungen (regelmäßig 50 Gruppen zu den unterschiedlichsten gesundheitsbezogenen und sozialen Themen).

Der Verein ist weiterhin Eigentümer des Pfortnerhäuschen (Haus 12) auf dem Gelände des ehemaligen Wilhelm-Griesinger-Krankenhauses. Dieses Haus wurde im Berichtszeitraum als zentraler Treffpunkt für psychisch kranke betreute Personen, die im Umfeld eine eigene Wohnung haben, umgenutzt und entsprechend hergerichtet.

zu § 3. Mitgliedschaft

Der Verein hat 30 Mitglieder (2 Mitglieder verstorben).

zu § 4. Organe

Der Verein hat die Mitgliederversammlung und den Vorstand als Organe.

zu § 5. Mitgliederversammlung

Eine Mitgliederversammlung fand am 26.3.2018 statt. Die Mitgliederversammlung hat den Rechenschaftsbericht des Vorstandes entgegengenommen, den Wirtschaftsplan für 2018 verabschiedet sowie ausführlich über die aktuelle Vereinsarbeit diskutiert.

zu § 6. Vorstand

Der Vorstand hat zu folgenden Terminen getagt: 31.1.18, 10.12.18. Darüber hinaus fanden Sitzungen i.V. mit drei Gesellschafterversammlungen der Wuhletal gGmbH statt (26.2.18, 16.7.18, 16.10.18).

Der Vorstand führte die laufenden Geschäfte des Vereins und nahm seine Funktion ehrenamtlich wahr. Aufwandsentschädigungen werden nicht gezahlt.

zu § 7. Satzungsänderungen

Keine Satzungsänderungen.

zu § 8. Mitgliedsbeiträge

Keine Veränderungen.

zu § 9. Beurkundung von Beschlüssen

Die Versammlungsprotokolle wurden satzungsgemäß beurkundet und liegen in der Ge-



Wuhlgarten e.V.

Wuhlgarten-Hilfsverein für
psychisch Kranke e.V.

Tätigkeitsbericht

Berichtszeitraum: 1.1.2018 -
31.12.2018

Dateiname:

TaetigkeitsberichtWuhlgarteneV2018.doc

Revision: 25.02.17

Seite: 6 von 6

schäftsstelle vor.

Weiterhin wurden 8 Beschlussfassungen im Rahmen der Gesellschafterfunktion für die Wuhletal – Psychosoziales Zentrum gmbH getätigt und schriftlich dokumentiert.

zu § 10, Auflösung des Vereins und Anfall des Vereinsvermögens

Der Verein wurde im Geschäftsjahr 2018 nicht aufgelöst.

Berlin, den 15.03.2019

Tätigkeitsbericht erarbeitet von Dr. Thomas Pfeifer (Vorstandsvorsitzender)

Unterschrift:

Dr. Thomas Pfeifer